

etabliss. zu Linden, do. Sophienau zu Schwarzenbrunn, auf den gesamten, das Blaufarbenwerk Marienberg bildenden Grundbesitz in den Gemarkungen Lautern u. Reichenbach i. H. (insges. taxiert zu M. 1 706 310.60) zu gunsten des Bankhauses Bass & Herz. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz; Nürnberg: Dresdner Bank, Anton Kohn; München: Deutsche Bank. Am 30./6. 1906 noch in Umlauf M. 822 500. Kurs Ende 1896—1906: 101.80, 102, 101.70, 100, 97, 97.50, 101, 101, 101, 102, 100 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Frankf. a. M. — Die 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1890 (M. 2 000 000) ist 1905 ganz getilgt.

Hypotheken: M. 100 000 auf Geschäftshaus in Cöln.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige ausserord. Abschreib. und Rücklagen, vom verbleib. Betrag bis 4% Div. an die Aktionäre, vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., vom Überrest weitere Div. an die Aktionäre bis 6%; verbleibt hiernach noch ein Überschuss, so erhalten $\frac{2}{3}$ die Genussscheine und die anderen $\frac{1}{3}$ stehen zur Verf. der G.-V., welche insbesondere auch nach § 10 die volle oder teilweise Verwend. zur Einlös. v. Genussscheinen oder die volle oder teilw. Zurückstellung zu solchem Zweck beschliessen kann. Sollte die Verwendung zur Zahlung einer weiteren Div. beschlossen werden, so partizipieren die Genussscheine an der zur Verteilung kommenden Summe derart, dass die Genussscheine mit je M. 1000 in Rechnung kommen.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Immobil. 3 548 375, Haus in Cöln 176 049, Masch., Apparate, Utensil. 847 843, Handl.-Mobil. 1, Pferde u. Wagen 1, Waren 900 109, Wertp. 504 328, Wechsel 69 187, Kassa 25 239, Beteil. bei anderen Unternehm. 809 319, Bankguth. u. Debit. 1 144 368. — Passiva: A.-K. 5 500 000, Prior.-Anleihe 4% 822 500, Hypoth. 100 000, R.-F. 277 289 (Rüchl. 25 082), Spec.-R.-F. 92 820, R.-F. f. Selbstversich. 90 000, Unterst.-Kassen 34 385, Arb.-Spar-Guth. 5359, Kredit. 582 467, Div. 440 000, do. alte 350, Tant. an A.-R. 25 655, Vortrag 53 996. Sa. M. 8 024 825.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 243 909, Gewinn 544 734. — Kredit: Vortrag 43 093, Waren-Bruttogewinn nach Abzug der Unk. 745 549. Sa. M. 788 643.

Kurs Ende 1898—1906: 86.50, 84, 79, 72, 82, 101.50, 120.40, 141, 155.50%. Eingef. im Jan. 1898. Notiert in Frankf. a. M.

Dividenden 1890/91—1905/06: 6 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 2, 4, 5 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 7, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Carl Leverkus sen., Eduard Hohlweg, Dr. J. von Hoermann, Carl Jul. Leverkus, Chem. Alfr. Leverkus, Dr. Arthur Russmann, Arth. Leverkus. **Prokuristen:** W. Fergg, C. Beckh.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat Johs. Zeltner, Nürnberg; Otto Leverkus, Wiesbaden; Geh. Justizrat Dr. Karl Hamburger, Frankf. a. M.; Chas. F. Zentgraf, New York; Joh. Zeltner jun., Nürnberg.

Zahlstellen: Cöln: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz; München: Deutsche Bank; Nürnberg: Kgl. Hauptbank; Cöln: Deichmann & Co.*

Bleistiftfabrik vorm. Johann Faber, A.-G. in Nürnberg,

Schanzäckerstrasse 33.

Gegründet: 29./7. 1895 durch Übernahme der Carl und Ernst Faber gehörigen Bleistiftfabrik in Firma Johann Faber. Letzte Statutänd. v. 29./9. 1899, 27./9. 1901 u. 27./9. 1906.

Zweck: Fabrikation und Grosshandel mit Blei- u. Farbstiften, Schiefertafeln, Federhaltern, Kreide-, Künstler- und anderen Stiften, sowie Schreib- und Zeichenmaterialien.

Das Fabrikanwesen in Nürnberg umfasst ca. 6800 qm, wovon ca. 4800 qm bebaute Fläche. Hinzugekauft sind: 1898 ein Lagerplatz bei Gibitzenhof für M. 30 040, 1899 das Anwesen Kohlenhofstrasse 32 für M. 65 000 u. Haus Nr. 15 in Stein. 1902/1903 erwarb die Ges. ein weiteres Areal bei Gibitzenhof für M. 104 000. Die Fabrik arbeitet mit 400 HP. (Wasser, Dampf u. Elektrizität). Fabrik- und Betriebsvergrößerungen sind 1900/1902 durchgeführt. Ferner findet 1906 auf dem bereits früher erworbenen Grundstück im Gibitzenhof ein grösserer Fabrikbau statt. Arbeiter u. Beamte ca. 1000. Produktion jährl. ca. 730 000 Gros Blei- und Farbstifte etc.

Kapital: M. 3 200 000 in 3200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 800 000, erhöht 1897 um M. 200 000 und lt. G.-V. v. 20./9. 1898 um fernere M. 200 000. Bei beiden Erhöhungen die Aktien von den Vorbesitzern zu 20% erworben.

Hypotheken: M. 159 872 zu 4 $\frac{1}{2}$ %, hiervon sind M. 46 000 nicht vor 1./10. 1908 kündbar.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Juli-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Betrage abzügl. sämtl. Rüchl. 8% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 563 897, Gebäude 765 340, Masch. 213 757, Fabrik-Utensil. 29 904, Neubau 44 099, Kontor-Utensil. 1, Pferde 1, Material u. Waren 2 069 473, Kassa u. Wechsel 125 074, Effekten des Beamten-Unterst.-F. 10 000, do. Arb. 55 000, Bankguth. 300 805, Debit. 990 243. — Passiva: A.-K. 3 200 000, R.-F. 500 000, Spez.-R.-F. I 100 000, do. II. 50 000 (Rüchl. 20 000), do. für Mutationsgebühren 20 000 (Rüchl. 2000), Beamten-unterstütz.-F. 20 409, (Rüchl. 10 000), do. Arb. 65 713 (Rüchl. 10 000), Hypoth. 159 872, Kredit. 473 257, Div. 480 000, do. alte 600, Tant. an A.-R. 25 254, do. an Direktion 14 836, Vortrag 57 652. Sa. M. 5 167 596.